

Risikofaktor Hypercholesterinämie

Schlaganfallprävention – eine weltweite medizinische Herausforderung

Effektive Präventionsstrategien als Schlüssel zum Erfolg

Die weltweit größte kardiologische Herausforderung ist nicht der Herzinfarkt wie in Europa oder in den USA, sondern die ständig steigende Schlaganfallinzidenz außerhalb Europas und Nordamerikas, insbesondere in Asien.

Neue Daten, die im Juni beim World Congress of Cardiology in Peking vorgestellt wurden, zeigen, dass sich in den letzten 40 Jahren die Schlaganfallinzidenz in Entwicklungsländern mehr als verdoppelt hat, während in den entwi-

ckelten Ländern im gleichen Zeitraum die Schlaganfallhäufigkeit um 42 % abnahm.¹

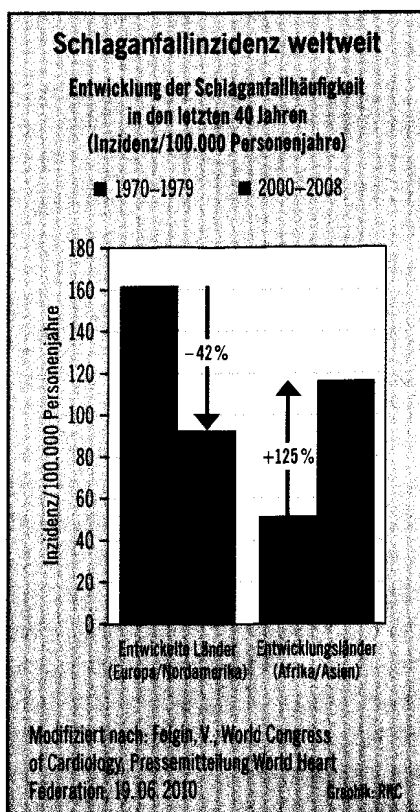
Die sich abzeichnende weltweite Schlaganfallepidemie erfordert schnelles und konsequentes Handeln, wobei die Prävention an erster Stelle stehen muss.

In der in Peking vorgestellten INTERSTROKE-Studie² konnte gezeigt werden, dass zehn Risikofaktoren Ursache für 90 % aller Schlaganfälle sind. Die fünf wichtigsten Risikofaktoren sind Bluthochdruck, Rauchen, abdominale Adipositas, ungesunde Ernährung und zu wenig körperliche Aktivität. Hinzu kommen Fettstoffwechselstörungen, Diabetes, Alkoholkonsum, Stress und Depressionen.

Diese Risikofaktoren können alle aktiv beeinflusst werden, die meisten durch eine Veränderung der Lebensweise, andere durch effektive Medikamente, z. B. zur Blutdrucksenkung oder zur Reduktion erhöhter Lipide.

Schlaganfall in Deutschland – ein wachsendes Problem

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind in Deutschland nach wie vor Todesursache Nummer 1, wie die aktuellen Zahlen des Statistischen Bundesamtes zeigen.³ Bei nahezu jedem zweiten der insgesamt 844.439 im Jahre 2008 Verstorbenen waren Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems die Ursache, wobei Herzinfarkte und Schlaganfälle mit ins-



Inhalt

Risikofaktor Hypercholesterinämie	
Schlaganfallprävention – eine weltweite medizinische Herausforderung	1
Kongress Aktuell	
Progression der Intima-Media-Dicke der Karotiden	3
EAS empfiehlt Bestimmung von LP(a)	3
INTERSTROKE-Studie: Das Schlaganfallrisiko wird durch zehn Risikofaktoren bestimmt	5
Atorvastatin-Studienprofil	
Die SPARCL-Studie – Schlaganfallprävention mit Atorvastatin	4
Schlaganfallprävention	
Statine zur Prävention des Schlaganfalls	6
Der aktuelle Fall	
Patient mit Hypercholesterinämie nach Schlaganfall	7

Impressum

Sortis® AKTUELL, Ausgabe 3/2010

Sortis® AKTUELL erscheint als Beilage in CME (Springer-Verlag)

Herausgeber:

Pfizer Pharma GmbH, Berlin

Redaktion:

RKCOMMUNICATIONS GMBH, Diedorf
Dr. Erich Rütth (verantwortlich)

Druck: ColorDruckLeimen

© Copyright PFIZER PHARMA GmbH, 2010

ZsA
6074
-Sortis-
ZB MED